



Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

moin moin,

@Stefanie

Zitat: Das mit dem vorherige Beiträge anschauen kann ich dir auch wärmstens empfehlen, die Frage habe ich nämlich schon am 29.11. beantwortet.

?

Falls du den Verweis auf die Stilfibel meinst, dann kann ich folgendes sagen:
(eigentlich sollte ja jetzt die das Folgende-Sagen folgen, aber ich möchte ja noch eine weitere bzw. mehrere Information(en) einfließen lassen, warum ich folgendes sagen möchte, habe nur kA wie ich das gut machen soll)

(mehrere Begründungen für das folgende zu Sagende)

Falls du den Verweis auf die Stilfibel meinst, dann kann ich folgendes sagen. Damit schlage ich dann sozusagen zwei Fliegen mit einer Klappe, da ich das gleiche schon sagen wollte, als BirgitJ mich im "groß und Kleinschreiben" Thread auf den Duden verwiesen hat.

So und nun kommt endlich die eigentliche Information:

Wie funktioniert ein Forum und wie funktioniert ein Forum nicht?

Eine gute Forenantwort besteht darin, eine direkte Antwort zu geben und nicht auf irgendwelche Dritte Quellen zu verweisen, sofern nicht nach diesen explizit gefragt worden ist. Die Dritten Quellen können natürlich verwendet werden um die eigene Argumentation zu stützen oder eine Informationserweiterung zu geben.

Ein konkretes Beispiel: Jemand fragt in einem Informatiker Forum wie dies oder jenes funktioniert. Ich antworte mit: Lies dir ein Tutorial, Programmierbuch durch, da ist alles erklärt. Bspw. wie die Sprachsyntax etc pp funktioniert. Davon kannst du dann die Antwort deine hier im Forum gestellten Frage selbst beantworten. (Das Forum ist den Server nicht Wert, auf dem es betrieben wird, so ähnlich ist doch das Sprichwort^^)

Oder ich antworte mit: Ja so und so funktioniert es, hier ein Beispiel. Ich finde meine Lösung gut weil vllt. der oder die es auch oder so ähnlich gemacht hat. Außerdem findest du da noch Interessantes zu siehe (Link) und ja wir Informatiker sind nicht so geldgierig, da kosten die Quellen nichts^^

Das wichtige dabei ist: die Frage wurde mit einer konkreten Antwort beantwortet.

Es kommt sehr selten vor, dass Fragen ausschließlich mit einer Referenz auf eine Dritt-Quelle beantwortet werden. Nichts ist nerviger, wenn du etwas auf Google suchst, Google dir einen Link zu einem Forum ausspuckt, wo diese Thematik behandelt worden ist und du dann dort als Antwort vorfindest: Google



Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

doch!^^ oder klicke dich durch X Links.

@Nebenfluss:

Ja das was du sagst kann ich so unterstreichen.

Aber auch normale Algorithmen, die einen derartigen Text produzieren würden, könnte man kreieren, wenn man nur genug Zeit hätte^^

Sinnvoller erscheinen hier dann in der Tat selbstlernende Systeme.

KA ob es sowas bereits für Texte gibt.

Bei Bilder definitiv. Du fütterst dein vorher gut durchdachtes/designtes System (bspw. TensorFlow von Google) mit zahlreichen Beispielbildern.

Sprich du hast 2 * 1000 Bilder. Davon sind auf den ersten 1000 Häuser zu sehen. auf den 2ten Tausend fehlen die Häuser, alles andere ist aber gleich.

Und schon hat das System gelernt wie es 1. Häuser überhaupt auf den Bildern erkennen kann und wie es die zu entfernen hat.

Also ein System das auf pattern-matching etc pp aufbaut.

So muss ich dem System nicht mit Algorithmen beibringen wie es die Häuser zu entfernen hat, weil es das "von selbst" gelernt hat.

Nur für diejenigen die sich da noch nicht so gut auskennen:

Das ist ein relativ neuer Ansatz, der zurzeit ziemlich gehyped wird. Hat aber mit einer künstlichen Intelligenz im klassischem Sinne noch nicht so viel zu tun.

Von einer künstlichen Intelligenz, die Ihren eigenen Code verändert und verbessert und irgendwann aufgrund von Programmierfehlern zu der Entscheidung kommt, dass sie selbst über dem Menschen stehen würde, davon sind wir LEIDER noch meilenweit entfernt.

So jetzt aber genug Off-Topic:

Jetzt kommen wir zum wichtigen und relevanten Teil

@Merlinor

Zitat: Ganz klar ist mir immer noch nicht, was Du eigentlich suchst. Vor meinem letzten Beitrag hatte ich



Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

den Eindruck, dass Du für Dein Schreiben nach einer Formel suchst, die Eindeutigkeit und Widerspruchsfreiheit der kommunizierten Inhalte garantieren soll. Doch damit lag ich wohl falsch. Offenbar geht es Dir um etwas anderes, aber um was? Suchst Du lediglich Anregungen, wie Du die komplexen Inhalte von Sachtexten sprachlich so aufbereiten kannst, dass sie gut lesbar sind. Oder vermute ich auch das falsch?

Ja genau so ist es:

Also wie ich komplexe Inhalte von Texten jeder Art sprachlich aufbereiten kann, dass sie gut lesbar sind.

Was aber bedeutet komplexer Inhalt?

Genau das was ich versucht habe hier in ausfunderweise zu erklären:

komplexer Inhalt == mein oben genannter Baum/Graph

konkret: wie schreibe ich einen sequentiellen (1-Dimensionalen) Text schön, der eine n-dimensionale Welt beschreiben soll^^

Das heisst ich versuche die n-dimensionale Welt in eine 1-dimensionale Welt herunterzubrechen.

Und genau darum geht es mir!

Meine Beispiele oben sind teils absichtlich stark übertrieben.
Dies spielt aber keine Rolle, sollte das ganze nur anschaulicher machen.

Ob ich jetzt viel begründen möchten, wenig oder nur einmal -> immer ein dimensionsProblem

Ich habe mehrere Begründungen die in eine Folge münden (siehe mein Bsp oben mit Stefanie und BirgitJ)

ich habe eine Aussage die in mehrere Folgen münden.

Ich habe im Satz Begriffe, Aussagen, die näher erläutert mit Beispielen untermalt werden müssen.

Von daher nochmal die Frage, wie schreibe ich schöne 1-dimensionale Texte, die eine n-dimensionale Welt beschreiben sollen.

Wie bereits öfters geschrieben behelfe ich mich mit Klammern ().

Aber ich such nach einer Möglichkeit die gleiche Informationen, sprich die gleiche n-dimensionale Welt ohne klammernschreibweise zu digitalen Buchstaben zu bringen (digitale Buchstaben deshalb, weil mir Papier grundsätzlich ein Fremdwort ist^^)



Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

Oder ist es ein Ding der Unmöglichkeit, derartiges zu leisten und nur durch die Klammerschreibweise oder Indizierungen besteht überhaupt die Möglichkeit eine n-dimensionale Welt textual abzubilden?

Klar ich habe irgendwo meinen Roten Faden, das ist ungefähr der Text in Baumwurzelnähe.
Dann möchte ich Zusatzinformationen einfließen lassen: eben habe ich das mit meiner Klammerschreibweise bei digitalem Text und Papier gemacht.
Durch die schließende Klammer wird dann klar, dass ich mich wieder auf der Roten-Faden-Ebene befinde.

Mit der Klammerschreibweise kann ich also tiefer begründen, Zusatzinformationen geben.

Das folgende Problem kann ich aber nicht vollständig mit meiner Klammerschreibweise abdecken:

```
Grund1-----  
      |  
Grund2-----> Folge  
      |  
Grund3-----
```

(wegen BirgitJ und Stefanies und XY Aussagen möchte ich folgendes sagen:)

// Das Problem ist hier: ich schreibe nur BirgitJ, Stefanie und XY..... so wäre es ja ein schöner Satz
//ABER vllt. sind die Aussagen von den Dreien ja nicht bekannt und ich muss das etwas genau präzisieren
//Dann hätte ich einen unheimlich langen Schachtelsatz oder ich verwende meine Klammerschreibweise hinter den jeweiligen Namen oder ich mache es so wie man es richtigerweise machen sollte.
//Nur dieses richtigerweise kenne ich nicht, und von daher frage ich euch ja^^

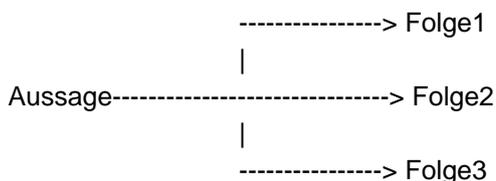
Zitat: Deshalb mein Rat: Konzentriere Dich in Deinen Texten jeweils auf ein einziges klar begrenztes Thema. Halte Dich strikt an dieses Thema und vermeide, Dich inhaltlich in Zusatzstoffen zu verzetteln. Das ist kein entbehrlicher Zusatzstoff. Man versteht die Folge nur wenn man Grund1-3 versteht.

Zitat: Bei Deinen Lesern musst Du also immer einen gewissen Wissensstand und eine grundsätzliche Kenntnis der mit dem Thema verbundenen Begriffe und Fragestellungen voraussetzen. Diesen Wissensstand möchte ich ja durch meinen Text weitergeben. Bzw. ich muss das Wissen selektieren.



Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

oder



(Folgendes ist so und deshalb gelten folgende Dinge: Folge1 Folge2 und Folge3)

//Gleiches Problem hier, wie oben, nur eben von der anderen Seite

Also ich hoffe jetzt habe ich wirklich ausreichend erklärt, was mein Problem ist^^

Es geht mir nicht darum, welche Informationen ich weitergeben möchte. Wenn ich einen gewissen Wissenstand bei meinen Textempfängern voraussetze oder voraussetzen kann, dann lasse ich eben ein paar Informationen, Erklärungen etc pp weg.

Mir geht es also um das WIE!

Wie bekomme ich Informationen, die ich meinen Textempfängern zgedacht habe 1-dimensional (also ohne Klammerschreibweise (hier verwende ich die Klammerschreibweise um nochmal bereits geliefertes Wissen - habe ich ja weiter oben so schonmal erwähnt, nochmal verknüpfenderweise hervorzuheben!)) zu Papier in einen digitalen Text^^

Ig username

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).